

Israel manipuliert ein Rennen – Max bei Judge Napolitano

||| The Grayzone ||| Finde weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstütze unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

#Judge Napolitano

Nicht erklärte Kriege sind inzwischen ganz normal. Tragischerweise führt unsere Regierung Präventivkriege – also Angriffskriege – und das, ohne dass sich das amerikanische Volk darüber beschwert. Leider haben wir uns daran gewöhnt, mit dem unrechtmäßigen Einsatz von Gewalt durch die Regierung zu leben. Wenn wir eine wirklich freie Gesellschaft aufbauen wollen, müssen wir verstehen, was es bedeutet, Gewalt zu initiieren – und wir müssen sie ablehnen.

#Judge Napolitano

Was wäre, wenn man manchmal, um sein Land wirklich zu lieben, die Regierung verändern oder sogar abschaffen müsste? Was, wenn Jefferson recht hatte? Was, wenn die beste Regierung die ist, die am wenigsten regiert? Was, wenn es gefährlich ist, recht zu haben, wenn die Regierung im Unrecht ist? Was, wenn es besser ist, im Kampf für die Freiheit zu sterben, als als Sklave zu leben? Und was, wenn die größte Stunde der Gefahr für die Freiheit genau jetzt ist?

#Judge Napolitano

Hallo zusammen, hier ist Richter Andrew Napolitano für Judging Freedom. Heute ist Mittwoch, der zwanzigste Mai zweitausendsechszwanzig. Max Blumenthal ist jetzt bei uns. Also, am selben Tag – es ist mir eine Freude, mein lieber Freund – am selben Tag, an dem die Regierung bekannt gegeben hat, dass sie mit dem Regierungschef eine Vereinbarung getroffen hat, seine Steuererklärungen weder zu prüfen noch zu kontrollieren, obwohl viele davon mitten in einer Prüfung waren, hat der Präsident etwas Unverständliches über das Ende des Krieges gemurmelt, und der Aktienmarkt hat einen Rekord erreicht. Wie lange kann so ein Unsinn eigentlich weitergehen? Oder wer hat dabei die Gewinne gemacht, als das alles passiert ist?

#Max

Wie lange kann das noch so weitergehen? Ist das die Frage? Ja, ich denke, wir haben noch etwa drei Jahre davon vor uns. Wenn man sich das Rennen in Kentucky anschaut, sieht Trump das als eine Art Mandat, dieses Verhalten fortzusetzen und alles zu tun, um seine Familienmafia und seine Kumpane vor Verantwortung zu schützen, wenn diese Phase beispielloser Korruption zu Ende geht. Es ist inzwischen so schlimm geworden, dass Hunter Biden praktisch auf einer inoffiziellen landesweiten Vortragstour ist, die in der Candace-Owens-Show gestartet wurde. Denn im Moment wirkt er, im Vergleich zu Donald Trump Junior, fast wie Ralph Nader.

#Judge Napolitano

Er sieht aus wie ... na ja, es steht außer Frage, dass die amerikanischen Verbraucher für Trumps Krieg bezahlen. Ich zahle fünfundzwanzig Dollar und fünfundzwanzig Cent pro Gallone Benzin im Nordwesten von New Jersey. In Washington, D.C., ist es wahrscheinlich noch schlimmer. Ja.

#Max

Ja, das ist der „Israel-zuerst“-Preisschub. Ich meine, das liegt an der Schließung der Straße von Hormus, vor der Trump vom Direktor des Iran-Referats im Nationalen Sicherheitsrat, Nate Swanson, gewarnt wurde. Und was hat Trump getan? Er hat Nate Swanson entlassen – auf Anweisung von Laura Loomer, die vor drei Tagen noch einen Massenanschlag auf eine Moschee in San Diego gerechtfertigt hat und weiterhin engen Zugang zu Donald Trump hat. Und jetzt stehen wir hier, während die Wirtschaft ins Trudeln gerät. Der Benzinpreis liegt hier im Raum Washington bei über sechs Dollar pro Gallone – zumindest für Superbenzin. Ich denke, eines der schlimmsten Dinge für die Wirtschaft ist, dass alle damit gerechnet haben, dass die Zinsen sinken. Aber sie werden nicht gleich bleiben, sie werden im Juli wahrscheinlich sogar steigen – wegen der Krise am Anleihemarkt.

Die gesamte Basis der Wirtschaft bricht gerade weg. Und Menschen aus der Mittelschicht, die ohnehin kaum noch Hoffnung hatten, ein eigenes Haus zu besitzen oder das Haus zu kaufen, das sie sich wünschen, werden einfach erdrückt. Außerdem reden wir von zweihundert Milliarden Dollar an verlorenem Wirtschaftswachstum. Wenn die Zinsen nicht gesenkt werden, könnte das die Wirtschaft zweihundert Milliarden kosten. Die tatsächlichen Kosten des Krieges – die Trump-Regierung hatte sie auf fünfundzwanzig Milliarden geschätzt – könnten, wenn man die realen Kosten betrachtet, auf bis zu eine Billion Dollar steigen. Und dann ist da noch die Lebensmittelproduktion. In Asien ist das wegen des Mangels an Dünger schon jetzt eine Krise. Motoröl wird inzwischen in Panik aufgekauft, vor allem von Leuten, die ihr Öl selbst wechseln. AutoZone hat sogar ein internes Memo herausgegeben, in dem sie warnen, dass sie mit einem Mangel von vierzig bis fünfzig Prozent bei Schmierstoffen rechnen müssen.

Also, ich verstehe schon, dass Jared Kushner, Steve Witkoff und Mark Dubowitz von der Foundation for Defense of Democracies wahrscheinlich noch nie selbst einen Ölwechsel an ihren Luxusautos gemacht haben. Deshalb können sie das vielleicht nicht wirklich nachempfinden. Aber das hier ist

enorm wichtig für die amerikanischen Verbraucher – und es sind vor allem die Menschen aus der Arbeiterklasse, die den Schmerz spüren. Und sie müssen begreifen, dass sie leiden wegen Trumps zionistischem Krieg. Und Donald Trump hat heute wieder – ich bin sicher, Chris hat den Clip – erklärt, dass er zu neunundneunzig Prozent auf der Seite Israels und Netanyahus steht. Und dass er vielleicht Premierminister in Israel werden will, wenn er mit seiner Amtszeit als Präsident der Vereinigten Staaten fertig ist. Er prahlt damit regelrecht. Er reibt es uns richtig unter die Nase.

#Judge Napolitano

Wow. Er hat am Dienstag behauptet, er habe die Kriegspläne für Mittwoch abgesagt, weil die Staatschefs der Golfstaaten ihn darum gebeten hätten. Keiner dieser Staatschefs hat in der vergangenen Woche öffentlich zugegeben, mit Trump gesprochen zu haben, und drei von ihnen haben sogar ausdrücklich bestritten, solche Bitten geäußert zu haben. Denkt er also wirklich über diese Angriffe nach, oder ist das einfach seine Art, seine Persönlichkeit und seine Verhandlungsstrategie?

#Max

Er denkt ganz klar über einen Angriff nach. Und wenn er das nicht tut, dann plant Israel ihn – was zwangsläufig Trump mit hineinziehen würde, angesichts des Einflusses und der Kontrolle, die sie über ihn haben. Israel wird sehr wahrscheinlich bald im Libanon eskalieren, um damit eine ähnliche Eskalation im Iran auszulösen. Israel kann offenbar nicht ohne Krieg. Netanyahu persönlich kann nicht ohne einen Krieg gegen den Iran. Und Donald Trump wird das wohl ebenfalls tun, weil er kein Scheitern akzeptieren kann. Er findet keinen Ausweg. Militärisch gesehen gibt es allerdings keine Ziele, die er erreichen könnte. Es ist praktisch unmöglich für ihn, die Straße von Hormus zu öffnen.

Denken Sie mal darüber nach, was der Vorsitzende der Vereinigten Stabschefs, also der Pentagon-Chef Dan Kane, in seiner Aussage gesagt hat, als ihn Senator Richard Durbin aus Illinois gefragt hat: Warum können Sie mit diesem riesigen, billionenschweren Militär die Straße von Hormus nicht öffnen – gegen ein Land, das nur einen Bruchteil seines Budgets fürs Militär ausgibt? Und Dan Kane sagte: Nun, es gibt viele kleine Boote, die unsere Marine und unsere Schiffe möglicherweise belästigen könnten. Damit hat er im Grunde eingeräumt, dass sie verloren haben – dass das US-Militär gescheitert ist. Und dass Donald Trump lügt, wenn er behauptet, die iranische Marine sei zerstört worden. Die Revolutionsgarden, also die IRGC, haben heute in den sozialen Medien erklärt, sie hätten einen nuklearen Bunker in der israelischen Stadt Arad getroffen – einer Stadt, in der viele Menschen arbeiten, die in Dimona an der geheimen Atomanlage beschäftigt sind.

Und sie haben ein Bild erstellt, um ihren Standpunkt zu verdeutlichen. Außerdem erklärten sie, dass sie ihre ballistischen Raketen über mehrere Generationen hinweg modernisiert haben – in der Zeit zwischen der letzten Konfliktrunde und der unausweichlich nächsten. Diese ballistischen Raketen werden den Luftraum der Golfstaaten überfluten, besonders den der Vereinigten Arabischen Emirate. Wenn Donald Trump den Iran angreift, werden sie Entsalzungsanlagen zerstören. Sie werden die

Ölinfrastruktur zerstören. Sie werden den Hafen von Fudschaira in den Emiraten zerstören, der bisher als sicherer Zufluchtsort galt. Und diese Länder werden in eine existenzielle Krise und in den Untergang stürzen, und möglicherweise werden diese Monarchien aufhören zu existieren. Das, so heißt es, sei der Grund, den Trump für seinen Rückzug anführt. Aber, wissen Sie, Trump könnte auch lügen und das Ganze nur als Täuschungsmanöver benutzen. Es könnte also jederzeit passieren.

#Judge Napolitano

Wow. Wow. Wie sehen Sie die Niederlage von Abgeordnetem Thomas Massie und den Einfluss der zionistischen Lobby bei dieser republikanischen Vorwahl in Kentucky?

#Max

Ich hab wahrscheinlich viel zu viel dazu zu sagen, jedenfalls mehr, als in dieses kurze Gespräch passt. Und ehrlich gesagt, vieles davon wird sich mit dem überschneiden, was auch Ihre anderen Gäste sagen werden – oder was jeder sagen würde, der in den letzten Jahren aufmerksam verfolgt hat, was in diesem Land passiert. Nämlich, dass Israel im Grunde eine republikanische Vorwahl manipuliert hat. Und jetzt versuchen pro-israelische, unternehmensnahe Kommentatoren wie Jake Tapper zu behaupten, das habe einfach an Trumps Popularität gelegen, dass Massie rausgedrängt wurde. Aber von wem wurde er denn rausgedrängt? Im Grunde von einer leeren Hülle. Ich weiß nicht mal, ob man das eine leere Hülle nennen kann – ich würde sagen, es war ein israelischer Zombie-Kandidat.

Ed Gowrine, der behauptet, früher Mitglied des Navy SEAL Team Six gewesen zu sein, ist wahrscheinlich ein Analyst. Er hat den größten Teil seiner Unterlagen unter Verschluss gehalten, alles ist von Geheimhaltung umgeben. Er sagt ständig, er sei auf geheimen Missionen gewesen, an Orten, über die er nicht sprechen dürfe. Er meidet die Presse, hat nach der Vorstellung von Pete Hegseth, der sich selbst als „Kriegsminister“ bezeichnet, keine Fragen beantwortet und auch sonst nicht mit Journalisten gesprochen. Dabei hat er Hegseth fälschlicherweise als Army Ranger bezeichnet. Eine ganze Gruppe von Männern, die ihre militärische Vergangenheit aufblähen und sich mit fremdem Ruhm schmücken. Aber im Grunde spielt das keine Rolle. Mit dem Geld, das in diesen recht kleinen ländlichen Wahlkreis geflossen ist, hätten sie auch eine Kartoffel aufstellen können.

Wir reden hier über fünfunddreißig Millionen Dollar – das macht es zum teuersten Kongressrennen in der Geschichte. Die Kosten pro Stimme – wie hoch sind die eigentlich? Meine Rechnung ist vielleicht nicht ganz genau, aber es gab ungefähr hunderttausend Stimmen. Über zehntausend davon für Ed Gowrine waren Briefwahlstimmen. Ed Gowrine hat etwa dreihundertfünfundsiebzig Prozent mehr Stimmen bekommen als Thomas Massies letzte Herausforderer im Jahr zweitausendvierundzwanzig. Sehr ungewöhnlich. Wirklich sehr ungewöhnlich. Wurde Thomas Massie sozusagen „zweitausendzwanzig“? Ich meine, genau das fragen sich gerade viele aus dem America-First-Lager. Aber die eigentliche Wahrheit ist: Das war einfach ein manipuliertes Rennen, weil das Geld größtenteils von Miriam Adelson und Paul Singer kam – den beiden größten Spendern, die

ausschließlich auf Basis von Israel spenden. Dieses ganze Rennen war ein Referendum über Israel, wie Haaretz es formuliert hat.

Und anders als bei den beiden anderen teuersten Wahlkämpfen in der Geschichte des Kongresses, die ebenfalls von Israels nicht registrierten Mittelsmännern finanziert wurden, geschah das diesmal nicht heimlich. Die Niederlage von Jamal Bowman, die rund zehn Millionen Dollar kostete, und die Niederlage von Cori Bush, die etwa neun oder zehn Millionen Dollar kostete, liefen alle über ein verdecktes PAC. Die Werbespots, die sie angriffen, hatten nichts mit Israel zu tun. Die Rolle Israels wurde verschleiert, obwohl dieselben republikanisch orientierten, Likud-nahen Spender über diese Super-PACs Geld gaben, um ein demokratisches Rennen zu beeinflussen. In diesem Fall hat die Republican Jewish Coalition, die vollständig von Miriam Adelson, Bernard Marcus und anderen Israel-First-Milliardären finanziert wird, es nicht einmal versteckt. Der Sprecher der RJC sagte ganz offen: „Wir werden dieses Rennen gewinnen.“

Er redet ja gar nicht über die Republikanische Partei. Er redet über Israel. Das war ganz eindeutig eine Warnung an alle, die versuchen, das zu tun, was Thomas Massie gemacht hat – also das Iran War Powers Act einzubringen und wirklich durchzubringen, die Epstein-Akten offenzulegen oder eine Resolution beziehungsweise ein Gesetz vorzuschlagen, um AIPAC registrieren zu lassen. Nein, das darfst du nicht. Aber was du tun kannst – und genau das finde ich so interessant, das sagt alles über Trump und die heutige Republikanische Partei, die sich um Trump herum aufgebaut hat – das sagt alles über die Kräfte, die Trump prägen und damit auch die Partei: Du kannst ein republikanischer Kandidat sein, der Trump gegenüber ziemlich loyal ist, aber keine Massendeportationen unterstützt, mit denen Trump im Wahlkampf geworben hat.

Man kann ein republikanischer Kandidat sein, der in Fragen wie dem Iran-Krieg relativ loyal zu Trump steht und beim Thema Abtreibung eine eher moderate, also pro-choice Haltung hat – so wie zum Beispiel Nancy Mace – und Trump wird nicht versuchen, einen zu vernichten. Die entscheidende Linie ist Israel. Das ist die wichtigste Priorität der Trump-Regierung. Genau das zeigt die Niederlage von Massie – und sie soll es auch zeigen. Sie entlarvt die ganze Farce der Republikanischen Partei und ihrer Führung, die bis zu Reagan zurückreicht. Denn die republikanischen Führungsfiguren waren im Grunde immer nur die Fassade für das eine Prozent, die Frontmänner für das, was man die Kapitalistenklasse oder auch die Epstein-Klasse nennen könnte. Und unter Trump ist diese kapitalistische Fraktion der Republikanischen Partei militant zionistisch und Likud-nah. Das ist ihre Priorität. Aber die Frage ist: Wie bringt man die Wähler dazu, tatsächlich zur Wahl zu gehen?

Wie gewinnt man weiße protestantische oder katholische Wählerinnen und Wähler in republikanischen oder umkämpften Bundesstaaten, die keine College-Ausbildung haben? Man führt den Wahlkampf über kulturelle Themen. Man redet nicht über Israel. Donald Trump hat damals über Einwanderung gesprochen – das war 2016 tatsächlich eine Krise. Und er hat über biologische Männer im Frauensport gesprochen. Er hat all die klassischen kulturellen Reizthemen genutzt, so wie es George W. Bush getan hat. Aber jetzt hat er all diese Themen aufgegeben. Donald Trump fordert im Moment keine Massendeportationen mehr. Er vertritt auch keine harte Linie gegenüber trans

Personen, auch wenn er mal etwas dazu sagt. Seine einzige klare Linie, sein Hauptthema, ist im Moment Israel, der Krieg mit dem Iran. Und man sollte auch erwähnen: Er hat damals auch über Bezahlbarkeit gesprochen, wegen der steigenden Inflation unter Biden.

Ihm ist die Bezahlbarkeit inzwischen völlig egal. Er zeigt ganz offen, dass es ihn überhaupt nicht interessiert. Er hat sogar öffentlich gesagt, dass ihm Preise oder Bezahlbarkeit egal sind, weil er die Belagerung des Iran fortsetzen müsse. Das ist also der Punkt. Ich meine, das ist im Grunde die einzige Bedeutung von Donald Trump – seine Loyalität gegenüber den Likud-nahen Milliardären, die ihn kontrollieren und Israel als das zentrale Thema in der Republikanischen Partei vertreten. So sehr, dass sie versuchen, Israel zum wichtigsten kulturellen Thema für die christliche Rechte zu machen – also für die am stärksten organisierte Wählergruppe. Wichtiger noch als Abtreibung oder, na ja, die Rechte von Homosexuellen. Und das ist wirklich bedeutsam, und es wird die Republikanische Partei in Zukunft prägen.

#Judge Napolitano

Aber entsteht hier in den USA nicht langsam eine Gegenreaktion auf die zionistische Dominanz in der amerikanischen Politik? Spüren Sie das nicht auch?

#Max

Ich spüre das. Ich meine, alle, die das hier sehen, sind Teil dieser Gegenreaktion, ja. Aber sie wird sich nicht innerhalb der Republikanischen Partei unter Donald Trump abspielen. Thomas Massie und Marjorie Taylor Greene – sie waren Vertreter dieser Gegenreaktion. Massie war schon immer irgendwie dagegen, zum Beispiel vier Milliarden Dollar Hilfe für Israel zu bewilligen, aber nach dem Genozid in Gaza wurde er viel deutlicher, auf eine Weise, die ich vorher so nicht gesehen hatte. Und Marjorie Taylor Greene hat in dieser Frage eine komplette Kehrtwende gemacht – und sie wurden beide politisch vernichtet. Das heißt, das eigentliche Feld, auf dem dieser Konflikt in den nächsten drei, vier Jahren ausgetragen wird, ist die Demokratische Partei.

Und wir werden sehen, wie die Demokraten, auf eine viel hinterhältigere Weise, versuchen werden, diejenigen mundtot zu machen, die das Herz und die Seele ihrer eigenen Wählerschaft vertreten wollen – also der Teil, der sich zu etwa neunzig Prozent dagegen ausspricht, Waffen an Israel zu liefern. Es gibt keine pro-israelische Basisbewegung innerhalb der Demokratischen Partei. Und das wird, denke ich, erneut ein Beispiel dafür sein, wie oligarchisch und undemokratisch dieses politische Zweiparteiensystem ist – wenn wir erleben, wie diese Stimmen und Persönlichkeiten im Vorfeld der demokratischen Vorwahlen und des Parteitags wieder einmal unterdrückt werden.

#Judge Napolitano

Kurz bevor wir auf Sendung gingen, hat das Justizministerium die Anklage gegen den ehemaligen kubanischen Präsidenten Raúl Castro bekannt gegeben. Ihm wird vorgeworfen, den Abschuss von

ein oder zwei Flugzeugen angeordnet zu haben, die aus den Vereinigten Staaten in Richtung Kuba gestartet waren. Ich bin sicher, Sie können uns dazu mehr erklären.

#Max

Also, diese Zeremonie – ich konnte ein paar Minuten davon sehen, bevor wir live gegangen sind. Es war eben eine Zeremonie, keine klassische Pressekonferenz, wie man sie sonst vom Justizministerium kennt, mit ernsten Beamten, die in Washington im DOJ-Gebäude an der Pennsylvania Avenue vor der üblichen Presse auftreten. Das hier fand in Miami statt. Und zwar vor einer Gruppe von Leuten aus dem Umfeld der sogenannten Miami-Mafia, die seit Jahrzehnten in Regimewechsel und terroristische Aktivitäten gegen Kuba verwickelt sind. Es gab Jubel, als die Anklage gegen Raúl Castro verlesen wurde. Und ich finde, es ist wichtig, dass wir die Geschichte dahinter verstehen – um zu begreifen, wie das Justizministerium hier nicht nur die Geschichte, sondern auch Moral und internationales Recht auf den Kopf stellt, um Castro anzuklagen, der damals, im Jahr neunzehnhundertsechundneunzig, Verteidigungsminister war.

„Brothers to the Rescue“ war Teil dieser größeren Mafia von Gruppen, die über Jahrzehnte hinweg, mit Unterstützung der CIA, terroristische Aktionen gegen Kuba durchgeführt hatten – vor allem seit den siebziger, eigentlich schon seit den sechziger Jahren. Sie flogen über Kuba, um das kubanische Militär zu provozieren, und warfen Flugblätter ab, in denen sie zum Sturz der Regierung aufriefen und die Menschen aufforderten, gewaltsam zu rebellieren. Im Jahr neunzehnhundertsechundneunzig war die Lage extrem angespannt – so sehr, dass eine E-Mail aus der Clinton-Regierung, die ich hier vor mir habe, im Grunde vorhersagte, was passieren würde, wenn die FAA „Brothers to the Rescue“ erlaubte, über Kuba zu fliegen. Wir haben damals entsprechende Informationen erhalten.

Das ist der zweiundzwanzigste Januar neunzehnhundertsechundneunzig. Wir haben vom Außenministerium die Information bekommen, dass am Morgen ein weiterer nicht genehmigter Flug stattfinden soll. Laut dem Ministerium hat das Flugzeug weder Havanna überflogen noch Propaganda abgeworfen. Angesichts der Verletzung des Luftraums in der vergangenen Woche kann dieser neue Überflug nur als weitere Provokation gegenüber der kubanischen Regierung gesehen werden. Mehrere Vertreter der Clinton-Regierung protestierten bei „Brothers to the Rescue“. Richard Nuccio, der führende Kuba-Experte und Ansprechpartner des Weißen Hauses für Kuba und die Verhandlungen mit Kuba, ging direkt zur Luftfahrtbehörde und zum Verkehrsministerium, um zu fordern, dass sie „Brothers to the Rescue“ daran hindern, über Kuba zu fliegen, weil Kuba sonst Vergeltung üben würde.

Die kubanische Regierung hatte bei den Vereinigten Staaten protestiert und gefordert, dass sie diese Flüge einstellen. Sie verletzten den kubanischen Luftraum. erinnern Sie sich, was in den USA passiert ist, als angebliche chinesische Ballons über das Land geflogen sind? Sie wurden von F-22-Jets abgeschossen – und es stellte sich heraus, dass es Hobbyballons waren. Kein Land würde so etwas zulassen. Aber das größere Thema hier ist diese kubanische Mafia, von der ich gesprochen habe.

„Brothers to the Rescue“ war kein Teil eines friedlichen Netzwerks. Ihr Pate war ein Mann namens Jorge Mas Canosa, ein CIA-Agent, der die Cuban American National Foundation leitete – sozusagen das zentrale Netzwerk all dieser Regimewechsel-Akteure in Miami.

Und Jorge Mas Canosa stand jemandem namens Luis Posada Carriles sehr nahe, der ebenfalls für die CIA tätig war, ebenso wie Orlando Bosch. Diese beiden, mit Mas Canosas Zustimmung und unter CIA-Anleitung, verübten 1976 den Bombenanschlag auf eine kubanische Passagiermaschine, den Cubana-Flug vierhundertfünfundfünfzig, bei dem dreiundsiebzig Menschen getötet wurden. Das war Teil einer ganzen Serie von Anschlägen, die sich über Jahre gegen kubanische Schiffe und Hotels richteten. Kubaner wurden an Stränden erschossen, um den Tourismus aus den USA nach Kuba zu verhindern – von genau diesem Netzwerk. Und der Höhepunkt dieses Konflikts war schließlich der Abschuss dieser Flugzeuge.

Aber die kubanische Regierung hat verstanden, dass diese Flüge Teil einer größeren Aktion waren, die historisch von der CIA unterstützt wurde, um ihre Regierung gewaltsam zu stürzen. Und keine Regierung der Welt hätte das toleriert. Also wurde Raúl Castro angeklagt, weil er sein Land gegen von der CIA unterstützte Terroristen verteidigt hat. Diese Anklage eröffnet nun die Möglichkeit einer weiteren Spezialkräfte-Invasion in Kuba – und seiner Entführung im Alter von fünfundneunzig Jahren. Das wäre widerlich und entsetzlich und würde ganz sicher nicht zu den Verhandlungen führen, die irgendjemand in Kuba für eine angemessene Lösung hält, für die Menschen, die unter der US-Ölblockade leiden. Und noch ein letzter Punkt, oder vielleicht eher ein weiterer Aspekt.

#Judge Napolitano

Ich wollte dich gerade fragen, damit du kurz deine Stimme entspannen kannst. Wie alt ist er? Er ist fünfundneunzig, und sie haben ihn wegen etwas angeklagt, das vor dreißig Jahren passiert ist.

#Max

Ja, ich meine, es könnte sogar schwierig sein, ihn überhaupt physisch zu transportieren. Aber die Szenen wären auf jeden Fall erbärmlich und verstörend. Marco Rubio hat heute einen Plan angekündigt, der im Grunde auf einen Regimewechsel in Kuba hinausläuft. Und dieser Plan wird stark beeinflusst und gesteuert von jemandem namens Jorge Mas Santos, dem Sohn von Jorge Mas Canosa, dem von der CIA unterstützten Terrorpaten in Miami. Er ist der Milliardär, dem der Fußballverein Inter Miami gehört. Und er steht im Zentrum des Plans der Trump-Regierung, Kuba zu übernehmen und so viel wie möglich zu privatisieren. Ich denke, es muss da wirklich ein Abkommen geben. Es muss eine Verhandlung geben.

Die Menschen in Kuba leiden im Moment unglaublich. Wir haben einen Reporter von The Grayzone quer durchs Land geschickt, um selbst zu erleben, was die Kubaner gerade durchmachen. Es gibt eine Übersterblichkeit, ganze Orte verlieren ihre Bevölkerung. Viele müssen auf dem Schwarzmarkt Antibiotika besorgen, weil das Land unter Belagerung steht. Und es fehlt einfach an Energie – kein

Strom, kein Licht. Es muss also eine Lösung geben. Aber die Lösung der Trump-Regierung ist so maximalistisch, dass sie im Grunde der bedeutendsten Figur der kubanischen Revolution die Pistole an den Kopf setzt. Damit wird eine echte Verhandlung, ein echtes Abkommen, unmöglich. Ich sehe darin nur Schaden.

#Judge Napolitano

Ist Raúl Castro heute, mit fünfundneunzig Jahren, noch in der Regierung?

#Max

Nein, ist er nicht. Und ich weiß, dass die Regierung auf ein Abkommen drängt. Die Trump-Regierung sagt immer wieder, die anderen seien einfach zu dumm und zu korrupt, um ein Abkommen zu schließen. Aber seit vielen Monaten, vor allem Marco Rubio – der ja aus diesem Umfeld kommt und die extremere Seite der sogenannten Miami-Gusano-Klasse vertritt – lehnt er jede Form von Verhandlungen mit Kuba ab. Und jetzt hat er Kuba im Grunde ein Ultimatum gestellt: Entweder ihr akzeptiert hundert Millionen Dollar an Spenden, über einen Verteilungsmechanismus, den wir bestimmen, was uns erlaubt, eine Art Parallelregierung auf eurer Insel einzurichten – oder ihr müsst mit noch mehr Tod und Elend rechnen. Und ehrlich gesagt, ich sehe nicht, wie irgendeine souveräne, selbstachtende Regierung so etwas annehmen könnte. Das Beste wäre doch – und das sollten wir uns fragen – wollen amerikanische Steuerzahler wirklich hundert Millionen Dollar nach Kuba schicken? Warum heben wir nicht einfach das Embargo auf? Dann kostet es uns gar nichts, und wir lassen einfach Handel zu.

#Judge Napolitano

Der Regierung sind die Steuerzahler egal. Der Präsident ist gerade dabei, eine Komma acht Milliarden Dollar aus dem Justizministerium abzuziehen, um sie an seine politischen Verbündeten vom sechsten Januar zu verteilen.

#Max

Und für seine Familie, ich meine, das ist doch einfach nur ein Geldtopf, um eine kriminelle Mafia zu schützen. Mehr ist es nicht. Während Marco Rubio behauptet, Kuba sei in Wirklichkeit die kriminelle Mafia. Ich meine, das Maß an Projektion ist wirklich unglaublich.

#Judge Napolitano

Ja, Max, vielen Dank. Ich weiß, wir haben wirklich das ganze Spektrum abgedeckt, und ich schätze deinen Rat, deine Einschätzungen und deine Analysen – wie immer. Und ich weiß, das Publikum tut das auch, das ist im Moment ja riesig. Alles Gute für dich, Max. Danke, mein Freund, und liebe Grüße an deine Familie.

#Max

Danke. Ja, klar.

#Judge Napolitano

Gleich um drei Uhr heute, also in dreiunddreißig Minuten, wenn Sie uns live zuschauen: der großartige Phil Giraldi und Richter Napolitano bei „Judging Freedom“.